

Was ist falsch an Gottes Zeitlinie? - Teil 2

Eine Bibelstudie von Pastor Riley vom 14. Januar 2012 mit ausdrücklicher Genehmigung zum Übersetzen und Veröffentlichen

Die Genesis-Psalmen 1-41 – Der Anfang

ANMERKUNG:

Ich würde gerne die prophetischen Wahrheiten jedes **Psalmes** mit dem Jahr, mit dem er durch seine Nummer in Verbindung steht, aufzeigen. Doch wenn ich das täte, müsste ich ein ganzes Buch schreiben, wozu ich weder die Zeit noch den Hang habe. Deshalb werde ich, um Zeit zu sparen, nur bestimmte **Psalmen** herauspicken, um die damit verbundenen wichtigen historischen Ereignisse aufzuzeigen, die prophetisch von Bedeutung sind. Bitte behaltet im Gedächtnis, dass der Fokus in ALLEN Psalmen auf das prophetische Bild des HERRN liegt, nämlich, das ungläubige Israel und das jüdische Volk aus dem jetzigen Weltsystem herauszuführen und einen gläubigen jüdischen „Überrest“ [den wahren „Israel Gottes“] während des 20. und 21. Jahrhunderts dieser Ära in Jesus Christus zu erlösen. Ehre sei Gott!

Psalm 1

Er hängt mit dem Jahr **1901** zusammen. In dem von Gott inspirierten Wort „stehen die Nation und das Volk Israel oft im Maskulin Singular-Geschlecht, als ob die ganze Nation Israel nur aus einem EINZIGEN Mann bestehen würde, mit dem Gott verhandelt.

Galater Kapitel 6, Vers 16

Über alle, die nach dieser Regel wandeln, komme Frieden und Erbarmen,

und über DEN Israel Gottes!

2.Mose Kapitel 4, Verse 22-23

22“Und du sollst zum Pharao sagen: So spricht der HERR: »Israel ist Mein erstgeborener Sohn; 23darum sage ICH dir: Lass Meinen Sohn ziehen, damit er mir dient; wenn du dich aber weigern wirst, ihn ziehen zu lassen, siehe, so werde ICH deinen eigenen erstgeborenen Sohn umbringen!«“

Psalm 25, Vers 22

O Gott, erlöse DEN Israel aus allen seinen Nöten!

Jeremia Kapitel 31, Vers 9

„Weinend kommen sie, und unter Flehen führe ICH sie; ICH will sie zu Wasserbächen führen auf einem ebenen Weg, auf dem sie nicht straucheln werden; denn ICH bin DEM Israel zum Vater geworden, und Ephraim ist Mein Erstgeborener.“

Es gibt noch weitere Bibelstellen, die diese Wahrheit bestätigen.

Psalm 1, Verse 1-2

Wohl dem MANN, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen, 2sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über Sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht.

Es ist eine ausgemachte Tatsache, dass es die gesamte Geschichte Israels hindurch, selbst in Zeiten, in denen die Nation als Ganzes abtrünnig wurde, immer einige einzelne Juden gegeben hat, die weiterhin Gottesfurcht besaßen, dem HERRN dienten und Sein Wort beherzigten. Diese

gottesfürchtigen, gläubigen Juden werden in **Psalm 1** durch ein männliches Kind symbolisiert. Das Leben dieses männlichen Kindes und sein geistliches Wachstum bis hin zum Mannesalter, zur Erlösung in Jesus Christus, wird während des 20. und 21. Jahrhunderts im Rest vom **Buch der Psalmen** durch „**DEN Israel Gottes**“ portraitiert. Das solltet Ihr stets im Blick haben, während Ihr diese Bibelstudie lest!

Nein, ich erwarte NICHT von meinen Lesern, dass Ihr mir das glaubt, nur weil ich es behaupte. Es wäre mir lieb, wenn Ihr das Folgende lest und dies anhand der Bibel **STUDIERN** würdet, damit Ihr seht, ob es **BEWEISE** für die Prämisse gibt, die ich hier vorstelle. Wenn das nicht der Fall sein sollte, dann kann ich von keinem Leser erwarten, dass er sie annimmt. Aber wenn ich nachweisen kann, dass sie biblische Wahrheit ist, dann muss jeder, der sich weigert, sie zu akzeptieren, die Konsequenzen seines mutwilligen Unglaubens tragen. Na, ist das fair genug?

Psalm 2

Er hängt mit dem Jahr **1902** zusammen.

Psalm 2, Verse 2-3

Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die Fürsten verschwören sich gegen den HERRN und gegen Seinen Gesalbten: 3»Lasst uns ihre Bande zerreißen und ihre Fesseln von uns werfen!«

Hier, im 2. Jahr des 20. Jahrhunderts, geschah dasselbe, wie damals im 2. Jahr nach der Geburt von Jesus Christus, als König Herodes sich gegen den HERRN verschwor und das Jesuskind umbringen wollte. Im 2. Jahr des 20. Jahrhunderts begannen die gottlosen Herrscher der Nationen sich

gemeinsam „zu verschwören“, indem sie planten, eine Neue Weltordnung [*Eine-Welt-Regierung*] zu ersinnen, die in KEINER Weise an den moralischen und ethischen Werten des „mythischen Gottes“ des jüdischen Volkes, wie ihn diese Gottlosen nennen, gebunden sein sollte. Man braucht nicht viel geistliche Erkenntnis, um zu verstehen, dass, als diese gottlosen Könige und Regenten [*die Illuminaten*] den Wunsch hegten, die Bande zu lösen und die Fesseln abzustreifen, von denen sie glaubten, dass sie ihnen von dem Gott der Bibel auferlegt worden waren, sie ebenso einen Hass auf das jüdische Volk entwickelten, durch welches der Menschheit die Bibel gegeben wurde. $1 + 1 = 2$ – immer noch. Logisch, oder? Dies erklärt den Hass auf das jüdische Volk in unserem derzeitigen Weltsystem.

Psalm 2, Verse 6-9

6»ICH habe Meinen König eingesetzt auf Zion, Meinem heiligen Berg!« —
7 Ich will den Ratschluss des HERRN verkünden; Er hat zu mir gesagt:
»Du bist Mein Sohn, heute habe ICH dich gezeugt. 8Erbitte von Mir, so will ICH dir die Heidenvölker zum Erbe geben und die Enden der Erde zu deinem Eigentum. 9Du sollst sie mit eisernem Zepter zerschmettern, wie Töpfergeschirr sie zerschmeißen!«

Wir dürfen hier nicht übersehen, dass der HERR bereits im 2. Jahr des 20. Jahrhunderts über Sein eigenes Tausendjähriges Friedensreich zu sprechen begann und darüber, wie sehr Er sich darauf freut, genauso wie dies etwa im 2. Jahr nach der Geburt von Jesus Christus der Fall war.

Matthäus Kapitel 2, Vers 6

»Und du, Bethlehem im Land Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürstenstädten Judas; denn aus dir wird ein Herrscher hervorgehen, der Mein Volk Israel weiden soll«.

Ist das nur purer Zufall? Na ...??

Psalm 11

Er steht mit dem Jahr 1911 in Verbindung.

Psalm 11, Verse 2-3

2Denn siehe, die Gottlosen spannen ihren Bogen; sie haben ihre Pfeile auf die Sehne gelegt, um im Verborgenen auf die zu schießen, welche aufrichtigen Herzens sind. 3Wenn die Grundfesten eingerissen werden, was soll der Gerechte tun?

Es ist interessant, dass in **Psalm 11**, welcher vor 3 000 Jahren geschrieben wurde, ausdrücklich prophezeit wird, dass die Bosheit der Gottlosen gegenüber denen „welche aufrichtigen Herzens sind“ [*Juden und Nichtjuden*] zunehmen wird, bis zu der Zeit, in der die moralischen und ethischen Werte – die „**Grundfesten**“, auf die sich jede zivilisierte Gesellschaft stützt, „**eingerissen**“ werden. Denkt bitte genau über diese Aussage nach!

Genau 100 Jahre später [2011] haben wir gesehen, wie die ethischen und moralischen „**Grundfesten**“ der Gesellschaft um uns her zerbrochen sind, und das nicht nur in Amerika, sondern auf der GANZEN Welt.

Darüber hinaus sagt dieser Psalm sogar, dass, wenn diese „**Grundfesten**“ einmal „**eingerissen**“ sind, es absolut NICHTS gibt, was „**der Gerechte**“ tun kann, um diese Situation zu verändern. Vielmehr kündigt der HERR selbst ein bestimmtes GERICHT an, das über die Gottlosen kommen wird, die die Menschheit in diesen unmoralischen und unethischen Zustand gebracht

haben, den wir GENAU JETZT sehen. Lest es selbst:

Psalm 11, Verse 4-7

4Der HERR ist in Seinem heiligen Tempel. Der Thron des HERRN ist im Himmel; Seine Augen spähen, Seine Blicke prüfen die Menschenkinder.

5Der HERR prüft den Gerechten; aber den Gottlosen und den, der Frevel liebt, hasst Seine Seele. 6ER lässt Schlingen regnen über die Gottlosen;

Feuer, Schwefel und Glutwind ist das Teil ihres Bechers. 7Denn der HERR ist gerecht, Er liebt Gerechtigkeit; die Aufrichtigen werden Sein Angesicht schauen.

Nun sagt mir: Ist das purer „Zufall“, dass das, was hier in **Psalm 11** vor 3 000 Jahren in den Tagen von König David vorhergesagt wurde, HEUTE direkt vor unseren Augen geschieht? Klingt das nicht danach, als ob der allmächtige Gott SEINE EIGENE ZEITLINIE für die Menschheit schon in alter Zeit festgelegt hätte?

Lest dazu Folgendes und glaubt es:

Jesaja Kapitel 46, Verse 9-10

9“Gedenkt an das Frühere von der Urzeit her, dass ICH Gott BIN und keiner sonst; ein Gott, dem keiner zu vergleichen ist. 10ICH verkündige von Anfang an das Ende, und von der Vorzeit her, was noch nicht geschehen ist. ICH sage: Mein Ratschluss soll zustande kommen, und alles, was Mir gefällt, werde ICH vollbringen.“

Ehre sei Gott!

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT